

## Industriemeisterlehrgang Metall - Samstag

### Beschreibung

Dem Industriemeister Metall kommt im Betrieb eine zentrale Bedeutung zu:

Er kontrolliert die ausgehenden Erzeugnisse und sorgt für störungsfreies sowie termingerechtes Arbeiten. Er kennt die für die Metallverarbeitung benötigten Materialien und beherrscht die verschiedenen Arbeitstechniken.

Natürlich verfügt er außerdem über Fachkenntnisse bei der Arbeitssicherheit und im Umweltschutz. Er ist für den reibungslosen Arbeitsablauf in seinem Verantwortungsbereich zuständig. Diese wichtige Führungsaufgabe verlangt eine gründliche und zukunftsorientierte Ausbildung, die Sie in diesem Lehrgang zum Industriemeister der Fachrichtung Metall erhalten.

### Inhalt

#### **Basisqualifikation (BQ) - 400 Unterrichtseinheiten**

- Rechtsbewusstes und Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

#### **Handlungsspezifische Qualifikation (HQ) - 600 Unterrichtseinheiten**

Handlungsbereich "Technik"

- Betriebstechnik, Fertigungstechnik, Montagetechnik

Handlungsbereich "Organisation"

- Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Handlungsbereich "Führung und Personal"

- Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

Diese Lehrgangsform beinhaltet *einen 1-wöchigen Lehrgang* zum Erwerb der Ausbildereignung.

Dieser kann aber auch parallel hierzu abgelegt bzw. mitgebracht werden!

#### **Erwerb der Ausbildereignung (AEVO) - 50 Unterrichtseinheiten**

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

### **Zulassungsvoraussetzung**

#### **Zur “Fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikation“**

1. Bewerber aus einem Metallberuf:
  - Kopie des Zeugnisses über die bestandene Abschlussprüfung
2. Bewerber aus einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf:
  - Kopie des Zeugnisses über die bestandene Abschlussprüfung
  - Bestätigung des Betriebes über zwei Jahre Berufspraxis
3. Bewerber ohne Berufsausbildung:
  - Bestätigung des Betriebes über vier Jahre Berufspraxis

#### **Zur “Handlungsspezifischen Qualifikation“**

1. Bewerber aus einem Metallberuf:
  - Kopie des Zeugnisses über die bestandene Abschlussprüfung
  - Bestätigung des Betriebes über ein Jahr Berufspraxis
2. Bewerber aus einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf:
  - Kopie des Zeugnisses über die bestandene Abschlussprüfung
  - Bestätigung des Betriebes über drei Jahre Berufspraxis
3. Bewerber ohne Berufsausbildung:
  - Bestätigung des Betriebes über fünf Jahre Berufspraxis

Das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteiles „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation“ stellt neben dem **Erwerb berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse gemäß der Ausbildereignungs-Verordnung** oder aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Regelung, wenn die nachgewiesenen Kenntnisse den Anforderungen nach § 2 der Ausbildereignungs-Verordnung gewerbliche Wirtschaft gleichwertig sind, **eine Zulassungsvoraussetzung zur Handlungsspezifischen Qualifikation** dar.

#### **Anmerkung:**

Die Bestätigung des Betriebes - Nachweis über die geforderte Berufspraxis - muss neben dem Beschäftigungszeitraum insbesondere eine Beschreibung der beruflichen Tätigkeit enthalten, die dem Berufsfeld Metalltechnik zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Prüfung muss gesondert erfolgen!!

Fragen zur Prüfung und den Zulassungsvoraussetzungen beantwortet  
Ihnen gern:

**Frau Anna Katharina Hövelborn**

Prüfungsabteilung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Märkische Straße 120, 44141 Dortmund

Tel.: 0231 5417-179

Fax: 0231 5417-8329

E-Mail: a.hoevelborn@dortmund.ihk.de

**Zielgruppe**

Der Lehrgang richtet sich an Facharbeiter mit dem Abschluss in einem  
metallverarbeitenden Beruf

**Aufstiegs-BAföG**

Für öffentlich-rechtliche Prüfungen und ihre Vorbereitungslehrgänge bestehen  
Fördermöglichkeiten im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG),  
das so genannte Aufstiegs-BAföG. Informationen dazu erhalten Sie bei der IHK zu  
Dortmund, Herrn Oliver Bals, Tel.: 0231 5417-208 und unter [www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de)  
oder 0800-6223634.

**Begabtenförderung**

Wer seine Ausbildung besonders hervorragend absolviert, kann vom Bund Zuschüsse für  
die Teilnahme an weiterbildenden Veranstaltungen erhalten. Die IHK ermittelt die  
Absolventen, die in den Genuss der Förderung kommen können, berät über  
Weiterbildungsveranstaltungen, und informiert über die Abwicklung der Förderanträge  
und die Auszahlung der Mittel. Weitere Informationen erteilt bei der IHK zu Dortmund Herr  
Dirk Vohwinkel, Tel. 0231 5417-282, [d.vohwinkel@dortmund.ihk.de](mailto:d.vohwinkel@dortmund.ihk.de)

**Veranstaltungsnummer**

FIIM--K-53

**Veranstaltungsort**

IHK zu Dortmund  
Seminargebäude  
Märkische Str. 120  
44141 Dortmund

**Termin**

17. April 2021 bis 11. November 2023

### **Terminetails**

Der Unterricht findet ausschließlich samstags statt. Die Unterrichtszeiten sind von 07:45 bis ca. 15:30 Uhr. Die Ausbildereignung in Vollzeit (montags bis freitags) findet statt vom 17. bis 21.10.2022, das Repetitorium in Vollzeit (montags bis freitags) vom 09. bis 13.10.2023

### **Preis**

Lehrgangskosten (30.04.2021) 5.950,00 Euro

### **Sonstige Kosten**

zuzüglich Prüfungsgebühren von derzeit 720,00 Euro (inkl. AEVO)

### **Ansprechpartnerin**

Nadine Dominiak  
0231 5417-307  
0231 5417-8330 (Fax)  
n.dominiak@dortmund.ihk.de

### **Link zur Veranstaltung**

<https://www.ihkdo-weiterbildung.de/weiterbildung/seminar/109716>